

(Zuchthäuser) reisen, zur kostenlosen Verfügung.

Um noch einmal zu den Gaststätten der Stadt zurückzukehren, sei mitgeteilt, daß das Café Grafenhof *der Hauptbahnhof* heißt, also schon zu Anfang dieser Betrachtung hätte genannt werden müssen. Die im gleichen Hause liegende Bar heißt *Herzjesubar*, das Café Finis am Westenhellweg dagegen ist als *Café Ehebruch* bekannt. Eine Reihe kleiner Etablissements, die heute aus dem Stadtbild verschwunden sind, trug früher den schmucklosen Namen *Café Wellblech*. An ihre Stelle sind heute moderne *Untergrundbahnhöfe* getreten.

Kehren wir zur Drehscheibe zurück, so kommen wir, wenn wir der Steinstraße folgen, sehr bald an jene Stelle, wo früher das *Brandenburger Tor* sich erhob, das vor einigen Jahren mit dem Kasernierungszwang der Prostituierten gefallen ist.

Hinter der Linienstraße liegt der auch als *Ziegenplatz* bekannte *Veröhnungsplatz*, der im Stadtplan Viehmarkt heißt. Hier tagen, nicht weit vom Eingang des *Apachenkellers*, die *Brennaboren*, deren Hoheitszeichen die von ihnen *Schawele* genannte und mit reinem Brennspiritus gefüllte Schnapsflasche ist.

Auch in astronomischer Hinsicht ist Dortmund ein Kuriosum, denn in

Dortmund geht nicht wie anderswo im Osten, sondern *im Norden* die Sonne auf. Jedenfalls behaupten die Bürger der Stadt das, und mancher von ihnen, der die Wahrheit dieses Wortes rechtzeitig einsah und im Norden einen Laden aufmachte, hat sich *gesund gestoßen*. Heute freilich, wo der größte Teil der Bewohner des Nordens *bei Levermann* (Wohlfahrtsdezernent) *angestellt* ist, rollt auch im Norden das Geld nicht mehr. Selbst *Max und Moritz* (Besitzer der Fabrik Klönne) haben ihren Betrieb einschränken müssen, und auch um die *Jubiläumsbude* wird es immer stiller. Desto lebhafter jedoch geht es auf dem Republikplatz zu, wo jeden Morgen der *Reichstag des Nordens* tagt, dessen Beschlüsse allerdings nicht hindern konnten, daß der *Böhmer Wald*, seit die Hoesch-Werke das Brügmanshölzchen in ihren Besitz brachten, für den Verkehr geschlossen wurde. Und daß man vom *Dortmunder Arbeiter-Bier* (DAB) nicht mehr sagen kann: *Der andere bezahlt, ist eine Tatsache*, die die Alten ebenso traurig stimmt, wie die Jungen es bedauern, daß sie nie dabei sein durften, wenn Samstags das *Pferd am Orpheum* herabgenommen wurde, damit es, wie andere Pferde auch, seine kleinen Bedürfnisse ungestört verrichten kann.

Erich Grisar

622 Seiten Ungekürzte Sonderausgabe in Leinen

»SINCLAIR LEWIS schönstes Buch!«
(Vossische Zeitung)

Sam Dodsworth

Roman · Deutsch von Franz Fein
Umschlagzeichnung von Fritz Heinsheimer
In jeder guten Buchhandlung vorrätig

ROWOHLT VERLAG BERLIN W 50

3⁷⁵

679